



**Liebe Engagierte,**

In den folgenden 4 Wochen werde ich Ihnen interessante Stiftungen vorstellen, die Projekte in den Bereichen Toleranz, Antirassismus, internationale Gesinnung, Völkerverständigung und/ oder Menschenrechte fördern.

**Friederike Vorhof**

Dieser Newsletter kann mit einer E-Mail an [annika.luther@jugend-Isa.de](mailto:annika.luther@jugend-Isa.de) abonniert werden.

<b>Beschreibung</b>	<p>Die Amadeu Antonio Stiftung fördert Projekte, die sich schwerpunktmäßig auf die Themen Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus konzentrieren und für die keine weitere finanzielle Unterstützung infrage kommt.</p> <p>Die geförderten Projekte und Initiativen sollen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- sich mit den Ursachen und Auswirkungen von Antisemitismus, Rechtsextremismus und Rassismus beschäftigen,</li><li>- sich für Menschenrechte und eine bessere Lage von Minderheiten einsetzen,</li><li>- auf Langfristigkeit und Prozess angelegt sein,</li><li>- Partner in der Kommune suchen oder haben, z.B. Schulen, Kirchen, Polizei,</li><li>- in verschiedenen Bereichen tätig sein, z.B. Jugendarbeit, Sport, Kunst, Kultur,</li><li>- verschiedene Altersgruppen ansprechen,</li><li>- interkulturellen Austausch fördern.</li></ul>
<b>Fördergebiet</b>	Deutschland
<b>Antragsberechtigte</b>	<p>Antragsberechtigt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Vereine</li><li>- Netzwerke gegen Rechtsextremismus</li><li>- selbstorganisierte Jugendliche</li><li>- Kirchengemeinden</li><li>- Schulen bzw. Schüler, Lehrer, Studenten, Schülerclubs</li><li>- Bürgerinitiativen</li><li>- kommunale Ausländerbeauftragte</li></ul>
<b>Förderung von:</b>	<p>Ko-Finanzierung von</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Personalkosten und Honoraren</li><li>- Reisekosten</li><li>- Sachmitteln</li></ul>
<b>Antragsfristen</b>	<p>Bei Anträgen über 2.500 Euro ist der Antragsschluss zum 30.06. und zum 31.12. jeden Jahres. Bearbeitungszeit: 6-8 Wochen.</p> <p>Anträge mit einer Fördersumme bis zu 2.500 Euro können laufend gestellt werden. Bearbeitungszeit ca. 3 Monate.</p>
<b>Ansprechpartner</b>	<p><b>Timo Reinfrank</b> Tel: 030 240 886 11 Fax: 030 240 886 22 E-Mail: <a href="mailto:timo.reinfrank@amadeu-antonio-stiftung.de">timo.reinfrank@amadeu-antonio-stiftung.de</a></p>

<b>Kontakt</b>	<b>Amadeu Antonio Stiftung</b> Linienstr. 139 10115 Berlin
<b>Homepage</b>	<a href="http://www.amadeu-antonio-stiftung.de/">http://www.amadeu-antonio-stiftung.de/</a>

## Eberhard-Schultz-Stiftung für soziale Menschenrechte und Partizipation

<b>Beschreibung</b>	<p>Das Ziel dieser Stiftung liegt darin, ein Bewusstsein für die sozialen Menschenrechte zu entwickeln und die Voraussetzungen für die Umsetzung dieser Rechte zu schaffen.</p> <p>Hierbei konzentriert sich die Stiftung auf folgende Schwerpunkte der sozialen Menschenrechte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Recht auf Arbeit</li> <li>- Recht auf Bildung</li> <li>- Recht auf eine angemessene Wohnung</li> <li>- Recht auf ärztliche Versorgung</li> </ul> <p>Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Partizipation.</p>
<b>Fördergebiet</b>	Deutschland
<b>Antragsberechtigte</b>	Antragsberechtigt sind gemeinnützige Organisationen und Initiativen.
<b>Was kann gefördert werden</b>	<p>Die Eberhard-Schultz-Stiftung verwirklicht laut ihrer Satzung ihre Ziele durch</p> <p>„Verbreitung und Austausch von Informationen über die Bedeutung der sozialen Menschenrechte und der Partizipation für eine demokratische und gerechte globale Wirtschafts- und Sozialordnung; die Notwendigkeit ihrer Verankerung als einklagbarer Individualanspruch; ihre aktuelle Verwirklichung, insbesondere in Deutschland, der EU und der Türkei; die Verwirklichung der Gleichbehandlung durch Beseitigung von Diskriminierungen aller Art.</p> <p>Errichtung und Förderung von Modellprojekten der Partizipation benachteiligter Gruppen und hilfsbedürftiger Personen; Aufbau eines Netzes von Botschaftern und Botschafterinnen der Stiftung für ihre Zwecke.</p> <p>Unterstützung von Forschungsvorhaben oder Vergabe von Aufträgen an Hilfspersonen im Sinne des §57 Abs. 1 Satz 2 AO, die dem Zweck der Stiftung dienen; alle wissenschaftlichen Ergebnisse, ob aus Forschung oder anderer wissenschaftlicher Tätigkeit, werden zeitnah veröffentlicht</p>

	<p>und alle Veranstaltungen sind der Allgemeinheit zugänglich.</p> <p>Unterstützung von sonstigen Institutionen, Einrichtungen, Vereinigungen usw., die dem Zweck der Stiftung dienen, und die entweder gemeinnützig oder Körperschaften des öffentlichen Rechts sind, einschließlich der Verleihung von Auszeichnungen für besondere Verdienste um die Förderung der sozialen Menschenrechte und Partizipation.“</p> <p>(Quelle: Eberhard-Schultz-Stiftung: Satzung. Online im Internet unter <a href="http://sozialemenschenrechtsstiftung.org/die-stiftung/was-tun-wir.html">http://sozialemenschenrechtsstiftung.org/die-stiftung/was-tun-wir.html</a> (16.11.2016).)</p>
<b>Antragsfristen</b>	Keine
<b>Kontakt</b>	<p><b>Eberhard-Schultz-Stiftung für soziale Menschenrechte und Partizipation</b>  Rohrwallallee 31 D  12527 Berlin</p> <p>Tel.: 030 346 62 392  Fax: 030 346 62 393  E-Mail: <a href="mailto:info@SozialeMenschenrechtsStiftung.org">info@SozialeMenschenrechtsStiftung.org</a></p>
<b>Homepage</b>	<a href="http://www.sozialemenschenrechtsstiftung.org/">http://www.sozialemenschenrechtsstiftung.org/</a>

## F.C. Flick Stiftung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz

<b>Beschreibung</b>	<p>Laut der Satzung der F.C. Flick Stiftung liegt der Zweck dieser Stiftung in der „Förderung der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens, um so dem Rechtsextremismus und der Gewalt von Jugendlichen entgegenzuwirken.“</p> <p>(Quelle: F.C. Flick Stiftung: Satzung. Online im Internet unter <a href="http://www.stiftung-toleranz.de/die-stiftung/satzung/">http://www.stiftung-toleranz.de/die-stiftung/satzung/</a>, (15.11.2016).)</p>
<b>Fördergebiet</b>	Vorrangige Förderung von Projekten in den fünf neuen Bundesländern und in Berlin.
<b>Antragsberechtigte</b>	Zuwendungsempfänger können in der Regel nur juristische Personen oder rechtsfähige Vereine sein.

<b>Was kann gefördert werden</b>	Gefördert wird die Umsetzung von Bildungs- und Erziehungsprojekten für Kinder und Jugendliche.
<b>Kontakt</b>	<b>F.C. Flick Stiftung</b> Schlossstraße 12 D-14467 Potsdam  Tel.: 0331 200 777 0 Fax: 0331 200 777 1
<b>Homepage</b>	<a href="http://www.stiftung-toleranz.de/">http://www.stiftung-toleranz.de/</a>

## Weitere Förderungen

### Förderangebot für Projekte von Migrantenorganisationen

Migration und Flucht bewegen die Welt in Herkunftsländern, in Transitländern und in Zielländern wie Deutschland. Deshalb richtet sich das Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM) dieses Jahr mit einem neuen Förderangebot für Projekte rund um diese Themen an Migrantenorganisationen.

#### Gefördert werden können Projekte die:

- Perspektiven in den Herkunftsländern schaffen,
- Fähigkeiten und Kompetenzen von Geflüchteten in Vorbereitung auf eine perspektivische Rückkehr (von Deutschland in die Herkunftsländer) stärken,
- Eine erfolgreiche Reintegration von rückkehrenden Migrantinnen und Geflüchteten im Herkunftsland unterstützen,
- Zur Verbesserung der Lebensumstände von Binnenvertriebenen oder Geflüchteten in Transitländern beitragen.

#### **Weitere Informationen und Kontakt unter:**

Ansprechpartner: Nora Seddig, Programm Migration für Entwicklung

Tel.: 06196 79 6443

E-Mail: [migration@cimonline.de](mailto:migration@cimonline.de)

Internet: [www.cimonline.de](http://www.cimonline.de) / [www.giz.de](http://www.giz.de)

## Unterstützung für Kinder

### Programm „Schlaumäuse for refugees“

Ab sofort können gemeinnützige Einrichtungen aus den Bereichen Bildung, Kinder- und Jugendhilfe oder Flüchtlingshilfe über das Programm „Schlaumäuse for refugees“ ein begrenztes Kontingent an kostenlosen Tablets mit spezieller Sprach-Software, mehrsprachiger Tastatur und vielem mehr erhalten. Teilnehmen können gemeinnützige Organisationen aus den genannten Bereichen, die mit Kindern im Alter von fünf bis neun Jahren in der Sprachförderung aktiv sind.

Anmeldungen können bis zum 18. Dezember 2016 unter folgendem Link eingereicht werden:

[http://www.stifter-helfen.de/ueber-uns/meldungen/kostenlose-tablets-schlaumaeuse-for-refugees?utm\\_source=CleverReach&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=Newsletter+17.+November+2016&utm\\_content=Mailing\\_10793022](http://www.stifter-helfen.de/ueber-uns/meldungen/kostenlose-tablets-schlaumaeuse-for-refugees?utm_source=CleverReach&utm_medium=email&utm_campaign=Newsletter+17.+November+2016&utm_content=Mailing_10793022)

## Veranstaltungen

### Seminar zur Projektentwicklung

**Im Rahmen des Projektes Resonanzboden // House of Resources Magdeburg**

Referent: Dr. Moussa Dansokho

Themenschwerpunkte bei diesem Seminar:

- Wie soll das Projekt heißen?
- Wann soll das Projekt starten?
- Wo soll das Projekt durchgeführt werden?
- Welche Inhalte sollen vermittelt werden?
- Welche Zielgruppe wollen wir erreichen?
- Wie kann das Projekt finanziell abgesichert werden?
- Wie ist der Aufbau des Verwaltungsapparates?

**Wann: 28. November 2016 von 10:00 bis 14:00 Uhr**

Wo: lkj). Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V. |  
Raum 2.04 | Brandenburger Straße 9 | 39104 Magdeburg

Die Teilnahme ist kostenlos.

Voranmeldung bitte bis **25. November** an [annika.luther@jugend-lsa.de](mailto:annika.luther@jugend-lsa.de) oder telefonisch unter 0391.244 51 77

---

## **Vortrag mit Diskussion – Flüchtlingsmigration nach Europa**

Referent: Alexander Dexbach, Diplom Politikwissenschaftler

Die Flüchtlingsmigration nach Europa ist eines, wenn nicht gar das bestimmende Thema dieser Tage. Neben Kriegsflüchtlingen aus Syrien und dem Irak, stellen West- und Zentralafrika sowie auch der Westbalkan nach wie vor große Herkunftsregionen von Flucht dar. Trotz intensiver Medienberichterstattung und einem breiten politischen Diskurs, ist das Wissen um Herkunfts- und Zielländer von Fluchtbewegungen sowie um Fluchtursachen und -gründe äußerst lückenhaft.

Warum sind immer mehr Menschen gezwungen ihre Heimat zu verlassen? Woher kommen sie und wohin gehen sie? Wie ist die Situation in den Herkunftsländern und wie kam es dazu? Und was hat das alles mit mir persönlich zu tun? Diese Fragen sollen im Rahmen eines partizipativ angelegten Vortrages erörtert werden.

Wann: **30. November 2016, 10:00 – 13:00 Uhr (inkl. Pause)**

Wo: lkj). Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V. | Raum 2.04 | Brandenburger Straße 9 | 39104 Magdeburg

Die Teilnahme ist kostenlos!

---

## **Workshop „Fördermittel beantragen – Integration voranbringen“**

**Im Rahmen des Projektes Resonanzboden // House of Resources Magdeburg**

Referentin: Friederike Vorhof

Vor allem kleine Vereine und Initiativen stehen vor der Frage, wie sie Projekte finanzieren können. Eine Möglichkeit stellt das Einwerben von Fördermitteln dar.

Doch wie sieht die Struktur der Förderlandschaft aus? Welche Recherchemöglichkeiten gibt es im Allgemeinen und welche zusätzlichen Wege gibt es für Akteure, die im Bereich Integration tätig sind? Was ist bei der Antragstellung zu beachten? Wie geht man am besten vor und welche Methoden haben sich bei der Antragstellung bewährt? Und was ist bei der Kalkulation der Kosten zu beachten?

In diesem 2-teiligen Workshop werden all diese Fragen beantwortet und Sie erhalten eine grundlegende Einführung in die Thematik der Mittelakquise.

Wann: **1. und 8. Dezember 2016, jeweils 10:00 bis 17:00 Uhr**

Wo: lkj). Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V. |  
Raum 2.04 | Brandenburger Straße 9 | 39104 Magdeburg

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos

Voranmeldung bitte bis **28. November** an [annika.luther@jugend-lsa.de](mailto:annika.luther@jugend-lsa.de) oder telefonisch unter 0391.244 51 77

Genauere Informationen zu dieser und allen weiteren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage [www.resonanzboden.global](http://www.resonanzboden.global)

---

### **Sprachmittlung durch Ehrenamtliche – Chancen und Herausforderungen**

SprachmittlerInnen sollen Kommunikationsbarrieren zwischen Einheimischen und MigrantInnen abbauen und den MigrantInnen überhaupt die Möglichkeit geben, sich zu verständigen. Ohne sie wären Arztbesuche, Behördengänge und Gespräche in Schule und Kita oft gar nicht möglich.

In dem Gespräch soll es darum gehen, die Risiken zu beleuchten, die mit dem Einsatz nicht ausgebildeter DolmetscherInnen verbunden sind, aber auch die Chancen aufzuzeigen, die darin liegen, Menschen aus der Gemeinschaft der Zuwanderer als SprachmittlerInnen hinzu zu ziehen.

**Annik Trauzettel** leitet seit November 2015 das [Projekt SiSA – Sprachmittlung in Sachsen-Anhalt](#) beim Landesnetzwerk Migrantorganisationen (LAMSA) e.V. SiSA hat es sich zum Ziel gesetzt, Kommunikationsbarrieren abzubauen, setzt sich unter anderem aber auch für die Qualifizierung ehrenamtlicher und hauptamtlicher SprachmittlerInnen ein.

**Wann: 7. Dezember, 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr**

Wo: .lkj) Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V. |  
Raum 2.04 | Brandenburger Straße 9 | 39104 Magdeburg

Voranmeldung bis **25. November** unter [annika.luther@jugend-lsa.de](mailto:annika.luther@jugend-lsa.de) oder telefonisch unter 0391.244 51 76





Das Projekt „Resonanzboden“ wird gefördert durch das Bundesministerium des Inneren im Rahmen des Bundesmodellprojektes „House of Resources“.

.lkj) Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V.  
Brandenburger Str. 9  
39104 Magdeburg  
Ansprechperson: Antonia Kern  
Geschäftsführer: Axel Schneider  
Vorstandsvorsitzende: Katrin Brademann  
VR 11087 AG Stendal

Redaktion: Friederike Vorhof, Antonia Kern  
Email: [resonanzboden@lkj-sachsen-anhalt.de](mailto:resonanzboden@lkj-sachsen-anhalt.de)  
Telefon: 0391 – 244 51 77  
[www.resonanzboden.global](http://www.resonanzboden.global)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Träger:



Landesvereinigung  
kulturelle Kinder-  
und Jugendbildung  
Sachsen-Anhalt e.V.

In Kooperation mit:

